

Energetisch Sanieren, Renovieren und Modernisieren mit Fördermitteln

Informationsabend der Sparkasse für Wohneigentümer stieß auf große Resonanz.

Osterode. In Kooperation mit der Energieagentur Region Göttingen e.V. fand in der Hauptstelle der Sparkasse Osterode am Harz ein Informationsabend zu den Themen „Energetisch Sanieren, Renovieren, Modernisieren“ statt, der bei den Wohneigentümern auf reges Interesse gestoßen ist. Insbesondere der Überblick über die zahlreichen Fördermittel, die bei der Umsetzung dieser Vorhaben in Anspruch genommen werden können, war für viele Besucher von großem Wert.

Referent Aaron Fraeter stellte die Energieagentur zunächst als unabhängiger und anbieterneutraler Partner für Projekte im Bereich Energiesparen, Energieeffizienz sowie für den Ausbau regenerativer Energien im Landkreis Göttingen vor und listete die Programme für private Haushalte auf wie z. B. den Stromsparcheck, die Heizungsvisite oder die regionale Förderung der Altbausanierung für Objekte mit Bauantrag vor 2002. Zuschüsse bis zu maximal 4.000 Euro sind hierbei

möglich und können auch mit anderen Fördermitteln kombiniert werden.

Über diese anderen Fördermittel, z. B. von der Kreditanstalt für Wie-

deraufbau für altersgerechte Umbauten, Einbruchschutz oder Photovoltaik und über die sparkaseneigenen Angebote als Alternative dazu, wie Modernisierungs-

Baukredit, wurden die Kunden im Anschluss von Sparkassenfachwirt und Baufinanzierungsberater Sven Treichel informiert, der seine Präsentation mit anschaulichen Beispielrechnungen über die parallele Nutzung aller Möglichkeiten ergänzte.

Der Informationsabend, zu dem Uwe Maier, Vorstandsmitglied der Sparkasse Osterode am Harz, die Gäste begrüßte, begann mit einem Rundgang durch die Wanderausstellung der Architektenkammer Niedersachsen, die im Foyer der Filiale Osterode unter dem Titel „Raumwunder“ präsentiert wird und noch bis zum 20. Februar während der Öffnungszeiten der Sparkasse zu besichtigen ist. Sie zeigt anhand von sieben Objekten, wie ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und Brennstoffen durch intelligente Raumaufteilungen, geschickte Grundrisse, Erweiterungen, Öffnungen und Anbauten auch im Gebäudebestand realisiert werden kann.



Der Besucher des Informationsabends beim Rundgang durch die Ausstellung der Architektenkammer Niedersachsen, die im Foyer der Filiale Osterode unter dem Titel „Raumwunder“ präsentiert wird. FOTO: SPARKASSE OSTERODE